

Aufgefallen



Dass unsere welschen Compatriots und die Ticinesi dem Alkohol mehr zuneigen als wir (angeblich) nüchterne Deutschschweizer, ist ein hartnäckiges Klischee. Dass das Strassenverkehrsamt in Genf und im Tessin aber auf ihren neuen Verkehrstafeln Autofahrer gleich dazu ermuntert, am Steuer eins hinter die Binde zu kippen (SAUF!), und erst noch nicht zu knapp (2+ Promille), ist doch ein Novum...

Das Rätsel löst sich erst, wenn man das französische «sauf» mit «ausser» und das «2+» mit «2 Personen und mehr» übersetzt. Ab dem 1. Januar 2023 wird nämlich auf Schweizer Strassen ein neues Strassenschild eingeführt. Es zeigt Fahrspuren an, auf denen eine Mindestbelegung für PKW gilt. So will der Bund der tiefen Auslastung in Schweizer Autos entgegenwirken. In Genf und im Tessin kamen die Schilder bereits im Rahmen von Pilotprojekten zum Einsatz. Mit dem Einsatz dieser Spuren könnten Fahrgemeinschaften in Zukunft Zeit einsparen, indem sie an einem Stau vorbeifahren. So wiederum wird ein Anreiz dafür geschaffen, dass mehr Personen Carpooling betreiben.

Brummbär

